

Verlegeanleitung für die schwimmende Verlegung Wicanders Fertigparkett mit Wicloc-Verbindung „Victoria-Collection“

ALLGEMEINE INFORMATION

Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie mit der Verlegung beginnen. Diese Anleitung gilt sowohl im Zusammenhang mit den derzeit gültigen Normen und Regeln des Fachs. Das Wicanders Fertigparkett ist für die schwimmende Verlegung als auch für die vollflächige Verklebung geeignet. Für die vollflächige Verklebung fordern Sie bitte unsere gesonderte Anleitung an.

1. Transport, Lagerung und Temperierung:

Die Pakete nur liegend transportieren und lagern. Vor Beginn der Verlegung in der geschlossenen Verpackung mindestens 48 Stunden bei Zimmertemperatur lagern. Die Verpackung erst unmittelbar vor der Verlegung öffnen. Die Raumtemperatur sollte vor und während der Verlegung 18°C nicht unterschreiten.

2. Prüfung:

Bevor Sie mit der Verlegung beginnen, überprüfen Sie die Platten auf sichtbare Fehler oder Beschädigungen und stellen Sie sicher, dass der Unterboden und die bauseitigen Bedingungen den Anforderungen dieser Anleitung entsprechen. Beanstandungen, deren Ursache ein ungeeigneter Unterboden, nicht eingehaltene Verlegevorschriften oder der Einsatz nicht empfohlener Hilfsstoffe ist, können nicht anerkannt werden.

3. Anforderungen an den Unterboden:

Allgemein: WICANDERS Wicloc kann auf den meisten Unterböden, wie zum Beispiel Estrichen, Holzböden oder alten Nutzböden verlegt werden. Weiche Böden, wie z.B. Teppichböden, müssen entfernt werden. Der Unterboden muss fest, eben, dauerhaft trocken, riss- und fettfrei, zug- und druckfest sein. Unebenheiten sollten 3mm oder mehr auf 2m nicht überschreiten. Alle mineralischen Unterböden müssen dauerhaft trocken sein (Zementestriche müssen einen Feuchtegehalt von unter 2,0% (CM Methode); Anhydritestriche von unter 0,5% (CM Methode) aufweisen.

Dampfbremse: Bei allen mineralischen Unterböden wird eine Dampfbremse benötigt. Verwenden Sie eine Kunststoffolie mit einer Mindeststärke von 0,2mm, deren Bahnen mindestens 20 cm überlappen und die an den Wänden 5cm hochgezogen wird.

Fußbodenheizung: Beachten Sie die Hinweise des Herstellers/ Installateurs der Fußbodenheizung sowie die einschlägigen Vorschriften. Nach Inbetriebnahme der Heizung darf die Oberflächentemperatur des Estrichs 26°C nicht überschreiten.

4. Verlegeempfehlungen:

Beginnen Sie an einer geraden, langen Wand mit der Verlegung. Teilen Sie die Reihen so auf, dass die Verlegeelemente der letzten Reihe nicht schmaler als 5cm werden; hierfür kann es nötig werden, die Elemente der ersten Reihe schmaler zu schneiden. WICANDERS Wicloc ist ein Naturprodukt und keine Diele gleich der anderen; verlegen Sie deshalb aus mehreren Paketen gleichzeitig. Verlegen Sie die WICANDERS Elemente vorzugsweise in der Richtung des Hauptlichteinfalls. Bei der Verlegung auf Holzdielenböden werden die WICANDERS Elemente im rechten Winkel zu den alten Dielen gelegt.

5. Bewegungsfugen:

Berücksichtigen Sie eine Dehnungsfuge von 10mm zu allen Wänden und anderen festen Bauteilen. Beachten Sie auch, dass die abschließend angebrachte Sockelleiste die Bewegungen der gesamten Bodenbelagsplatte nicht behindert. Wenn die Gesamtfläche größer als 100m² oder die Verlegefläche in einer Richtung größer als 10m ist, sowie an Türübergängen, müssen Bewegungsfugen angelegt werden. Die Dehnungsfugen werden mit einer geeigneten Schiene abgedeckt.

VERLEGUNG



AMORIM

Excellence in flooring



WICANDERS®

Verlegeanleitung für die schwimmende Verlegung Wicanders Fertigparkett mit Wicloc-Verbindung „Victoria-Collection“

Lesen Sie bitte die allgemeinen Informationen, bevor Sie mit der Verlegung beginnen.

Benötigtes Werkzeug und Material:

Stichsäge oder feingezahnte Handsäge, Abstandskeile, Bleistift, rechter Winkel, 0,2mm PE Folie, Klebeband, geeignete Dämmunterlage

Dampfbremse:

Legen Sie die PE Folie aus, wobei die Bahnen 20cm überlappen sollten und abgeklebt werden. Die Folie wird an den Wänden 5cm hochgezogen. Anschließend wird eine geeignete Dämmunterlage verlegt (z. B. 2 mm Rollenkork).

Anlegen der ersten drei Reihen:

1. Beginnen Sie die Verlegung in einer Raumecke entlang einer möglichst langen Wand. Dabei werden die Federseiten gegen die Wand gelegt. Berücksichtigen Sie einen Abstand zur Wand von 10mm an der Stirnseite der Diele. Der Abstand der Längsseite zur Wand (10mm) wird nach der Verlegung der ersten 3 Reihen ausgerichtet.
2. Drücken Sie die nächste Diele in einem Winkel von ca. 30-35° an die erste Diele und legen diese dann flach auf den Boden. Verfahren Sie in der gleichen Weise mit der gesamten Reihe.
3. Schneiden Sie die letzte Diele der ersten Reihe unter Berücksichtigung des Wandabstandes (10mm) zu. Beginnen Sie die nächste Reihe mit dem Verschnittstück der ersten Reihe. Achten Sie darauf, dass der Längensversatz der Kopfstöße immer mindestens 30cm beträgt.
4. Drücken Sie das erste Element der zweiten Reihe mit der Federseite in einem Winkel von ca. 30-35° gegen die Nutseite der ersten Reihe. Drücken Sie die Diele weiter nach vorne und legen sie gleichzeitig an den Boden an.
5. Legen Sie die Stirnseite des nächsten Elementes in einem Winkel von ca. 30-35° gegen die vorher verlegte Diele an und legen sie dann auf den Boden. Dabei soll die Längsseite auf die Verriegelungsseite der Diele der bereits verlegten Reihe gelegt werden.
6. Heben Sie dann die Diele (zusammen mit der vorher gelegten Diele der gleichen Reihe) etwa 30mm an der Vorderkante an und drücken sie in die Nut der verlegten Reihe. Wenn die Fuge geschlossen ist legen Sie die Diele auf den Boden
7. Richten Sie die 3 ersten Reihen komplett mit einem Wandabstand von 10mm aus und sichern Sie die Dehnungsfuge mit Keilen. Fahren Sie mit der Verlegung in der beschriebenen Weise bis zur gegenüber-liegenden Wand fort.

Letzte Reihe:

8. Sägen Sie die letzte Reihe unter Berücksichtigung des Wandabstandes (10mm) passgenau zu.
Türrahmen (Holz):
9. Benutzen Sie ein Reststück einer Diele um das benötigte Maß zu ermitteln. Sägen Sie den Türrahmen wie abgebildet ab. Beachten Sie, dass genügend Raum zwischen Türrahmen und dem Verlegeelement bleibt, damit ausreichend Bewegungsspielraum gegeben ist.

Heizkörperrohre:

10. Bohren Sie entsprechende Löcher in die Dielen. Die Bohrungen sollten 20mm größer im Durchmesser sein als die Rohre. Sägen Sie wie auf der Abbildung. Setzen Sie das ausgesägte Stück mit Leim wieder ein.
Decken Sie die Fuge anschließend mit einer Heizkörperrosette ab.



AMORIM

Excellence in flooring



WICANDERS®

Verlegeanleitung für die schwimmende Verlegung Wicanders Fertigparkett mit Wicloc-Verbindung „Victoria-Collection“

